

31.10.2002 – 07:45 Uhr

BFS: Landesindex der Konsumentenpreise im Oktober 2002 Jahresteuerung 1,2 Prozent

Neuchâtel (ots) -

Mittlere Jahresteuerung 2002 voraussichtlich 0,7 Prozent

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im Oktober 2002 einen Anstieg um 0,6 Prozent gegenüber dem Vormonat und erreichte den Stand von 102,5 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 1,2 Prozent, verglichen mit Jahresraten von 0,5 Prozent im September 2002 und von 0,6 Prozent im Oktober 2001.

Gegensätzliche Preisbewegungen

Die Zunahme des Landesindexes im Oktober 2002 ist hauptsächlich auf die höhere Indexziffer für Bekleidung und Schuhe (+15,4%) zurückzuführen. Im Oktober 2002 wurden die im Januar und Juli erhobenen tiefen Ausverkaufspreise durch die höheren, regulären Sortimentspreise für Ganzjahres- und Winterbekleidung wieder ausgeglichen. Über dem Stand der Vorerhebung lag auch der Index für Restaurants und Hotels (+0,1%). Rückläufig waren hingegen die Gruppenindizes für Verkehr (-0,2%), für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (-0,2%) und für Gesundheitspflege (-0,1%) während jener für Wohnen und Energie stabil blieb. In den übrigen sechs Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt.

Preisentwicklung für Inland- und Importgüter

Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, blieb das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern stabil, während es sich bei den Importgütern, insbesondere infolge der höheren Bekleidungspreise, um 2,4 Prozent erhöhte. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 1,3 Prozent, die Importprodukte eine solche um 1,1 Prozent.

Details der Preisentwicklung im Oktober 2002

In der Gruppe Bekleidung und Schuhe wurden die im Januar und Juli erhobenen tiefen Ausverkaufspreise durch die höheren, regulären Sortimentpreise für Ganzjahres- und Winterbekleidung praktisch wieder ausgeglichen.

Die Erhöhung des Indexes für Restaurants und Hotels ist das Ergebnis von Preissteigerungen für Mahlzeiten und Getränke in Gaststätten. Rückläufig waren hingegen die Preise für Übernachtungen in der Hotellerie.

Die Abnahme der Indexziffer für Verkehr ist auf tiefere Tarife für Linienflüge nach Überseedestinationen sowie rückläufige Preise für den Kauf von Occasions-Automobilen zurückzuführen. Hingegen stiegen die Treibstoffpreise im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Prozent (Stichtag 1. Oktober) und im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent.

Für die Abnahme des Indexes der Gruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke waren die sinkenden Preise für die meisten

Früchte- und Gemüsesorten verantwortlich. Weitere Preissenkungen wurden für Rind- und Schweinefleisch festgestellt. Teurer wurden vor allem Teig und Joghurt.

Der Rückgang des Indexes für Gesundheitspflege ist auf die tieferen Preise für einzelne rezeptpflichtige Medikamente zurückzuführen. Hingegen wurden leichte Preiserhöhungen für Spitalleistungen registriert.

Im Bereich Wohnen und Energie wurden die gesunkenen Tarife für Gas und Elektrizität durch die höheren Heizölpreise praktisch ausgeglichen. Die Heizölpreise stiegen im Vergleich zum Vormonat um 3,6 Prozent (Stichtag 1. Oktober), lagen aber immer noch 6,3 Prozent unter dem Stand des Vorjahres.

Verkettung mit früheren Indexreihen

Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den Oktober 2002 Indizes von 108,7 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 150,5 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 187,7 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 316,4 Punkten auf der Basis September 1966=100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Informationsdienst

Auskunft:

Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032/713 69 00

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

31.10.02

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100021650> abgerufen werden.